

Dipl.-Kfm. Eduard Müller, MBA
Bundesminister für Finanzen

Johannesgasse 5, 1010 Wien

Herrn Präsidenten
des Nationalrates
Mag. Wolfgang Sobotka
Parlament
1017 Wien

Geschäftszahl: BMF-310205/0147-GS/VB/2019

Wien, 15. November 2019

Sehr geehrter Herr Präsident!

Auf die schriftliche parlamentarische Anfrage Nr. 4165/J vom 17. September 2019 des
vormaligen Abgeordneten Dr. Peter Pilz, Kolleginnen und Kollegen beehre ich mich
Folgendes mitzuteilen:

Zu 1. bis 11.:

Grundsätzlich wird festgehalten, dass die Erhebung, Festsetzung und Einbringung der
Kommunalsteuer in den alleinigen Wirkungsbereich der Gemeinden fällt.

Ergänzend wird auf die gesetzlichen Grundlagen im Kommunalsteuergesetz 1993
hingewiesen: In § 11 des Kommunalsteuergesetzes 1993 ist die Entstehung der Steuerschuld,
Selbstberechnung, Fälligkeit und Steuererklärung geregelt, in § 12 der eigene Wirkungsbereich
der Gemeinden und in § 15 finden sich Strafbestimmungen.

Lediglich die Prüfung der für Zwecke der Kommunalsteuer zu führenden Aufzeichnungen
obliegt dem für die Lohnsteuerprüfung zuständigen Finanzamt oder dem für die
Sozialversicherungsprüfung zuständigen Krankenversicherungsträger.

Soweit sich Fragestellungen der gegenständlichen parlamentarischen Anfrage auf
abgabenrechtliche Prüfungsverfahren beziehen, kann aus Gründen der abgabenrechtlichen
Geheimhaltungspflicht gemäß § 48a Bundesabgabenordnung über den Inhalt solcher
Prüfungsverfahren keine Auskunft erteilt werden.

Zu 12.:

Die Tiroler Festspiele Erl Privatstiftung unterliegt ebenso wie ihr Tochterunternehmen der Kontrolle durch den Rechnungshof. Prüfungen kann der Rechnungshof gemäß den Bestimmungen in der Bundesverfassung auf Ersuchen der Bundesregierung oder des zuständigen Bundesministers durchführen. Im Fall der Tiroler Festspiele Erl Privatstiftung ist dies der Bundeskanzler bzw. der für Kunst und Kultur zuständige Bundesminister im Bundeskanzleramt.

Der Bundesminister:
Dipl.-Kfm. Eduard Müller, MBA

Elektronisch gefertigt

